

# tierisch geheilt

alternativ therapiert 1/2011

Das geheimnisvolle  
**Blutschwitzen**  
bei Kälbern und  
wie **Homöopathie**  
hier wirkt

Titelthema  
Diagnostik

## Sinnvoll einsetzen

Von Röntgen, CT und MRT bis zu Laboruntersuchungen



Akupunktur-Serie:  
der Leber-Meridian



Phytotherapie im Frühjahr  
mit Huflattich



So funktioniert's:  
Farblicht zur Therapie



# Die Kraft der Farben

Mit den Schwingungen des Lichts heilen



Die Tiere lassen sich die Farbbehandlung meist erstaunlich geduldig gefallen und entfernen sich typischerweise, wenn die Therapiedauer ausreichend war (s. auch S. 26).

Die Farbtherapie ist eine sehr alte Behandlungsmethode, die schon im alten Ägypten, in China und Russland angewandt wurde. Nach ihrer Wiederentdeckung in der Moderne setzen heute auch Schulmediziner Farben ein. Ein Überblick über Therapiemöglichkeiten und Hintergründe.

**F**arben wirken auf Psyche, Emotionen und auf den Körper. Der Wirkungskreis ist extrem groß. Egal, ob die Beschwerden im Bereich der Organe, der Muskeln, der Gelenke, der Nerven, der Haut, des Stoffwechsels oder im Bereich von Verhaltensstörungen liegen. Die Farbtherapie hat eine sehr positive Wirkung bei richtiger Anwendung. Sie kann bei

fast jeder Erkrankung eingesetzt werden, oder vorbeugend, um die Abwehrkräfte zu stimulieren. Doch warum – und vor allem wie – wirken Farben?

Der Naturwissenschaftler Isaac Newton stellte 1666 fest, dass weißes Licht durch ein Glasprisma geteilt wird und sich die daraus resultierenden Lichtfarben mittels einer

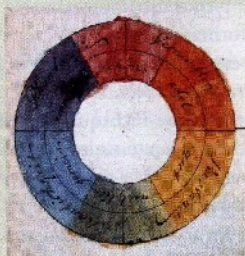
Sammellinse wieder zusammenfügen lassen. Er machte die einzelnen Farben sichtbar, denn weißes Licht beinhaltet alle Farben. Später war es besonders Johann Wolfgang von Goethe, der sich intensiv mit der Thematik beschäftigte. Am Anfang war es für Goethe nur ein kleines Experiment, um Newton zu widersprechen. Letztendlich investierte der Naturforscher aber sein halbes



Leben, um ein etwa tausend Seiten umfassendes Werk zu erstellen. Am 16. Mai 1810 erschienen diese Schriften „Zur Farbenlehre“. Goethe stellte darin fest, dass es nur drei reine Farben gibt: Rot, Gelb und Blau. Alle anderen Farben entstehen beim Mischen dieser reinen Farben. Mischt man zwei der reinen Farben zu gleichen Teilen, erhält man die Mischfarben erster Ordnung (siehe unten).

### Goethes Farbenlehre

Die Primärfarben sind Rot, Gelb und Blau. Die Mischfarben sind Orange (Gelb + Rot), Grün (Gelb + Blau) und Violett (Rot + Blau). Stellt man die Mischfarben zwischen die reinen Farben, entsteht der sechsteilige Farbkreis nach Goethe, bei dem sich die Komplementärfarben jeweils gegenüber liegen: Rot als Komplementärfarbe von Grün, Orange von Blau und Gelb von Violett.



Goethes Farbkreis, von ihm selbst illustriert als aquarellierte Federzeichnung, ist heute im Frankfurter Goethe-Museum zu sehen.

Foto: Eva Rublandt, Zeichnung: Wikipedia

Der Begründer der modernen Farbtherapie ist aber Edwin D. Babbitt, ein Amerikaner, der in seinem Buch „Die Prinzipien von Licht und Farbe“ die Anwendung und Wirkungen der verschiedenen Farben beschreibt. Das Buch erschien bereits 1878. Der indische Mediziner Dr. Dinshah Ghadiali entwickelte in den 1920er-Jahren einen weiteren Teil der Farbmedizin, der sogar in Krankenhäusern angewandt wurde. Ghadiali hatte bereits von Babbitts Farbtherapie gehört. Als er bei einer Patientin mit keiner ärztlichen Methode einen Erfolg erzielte, handelte er aus der Not heraus und behandelte mit Farbe. Der Erfolg war schon innerhalb eines Tages sichtbar. Ghadiali arbeitete anfangs mit farbigem Glas, das er vor eine Lichtquelle stellte. Er ließ das Licht auf die unbedeckte Haut fallen. Heute werden Farbfolien oder Farblampen zur Bestrahlung eingesetzt. Hierzulande wurde die Farbtherapie ab 1979 unter anderem durch den deutschen Heilpraktiker Heinz Schiegl und sein Buch „Colortherapie“ populär.

### Das Geheimnis der Farben

Das Tageslicht ist weiß, es ist aus Lichtstrahlen unterschiedlicher Wellenlängen zusammengesetzt. Wenn weißes Sonnenlicht auf ein Prisma fällt, werden die unterschiedlichen Wellenlängen des Lichts in verschiedenen Winkeln gebrochen und die einzelnen

Farben des Lichtes werden erkennbar – die so genannten Spektralfarben. Genau wie das Licht durch Regentropfen in seine Farben gebrochen wird und ein Regenbogen erscheint. Licht und Farbe gehören untrennbar zusammen. Fällt ein Lichtstrahl durch ein Glasprisma, wird der Strahl zweimal gebrochen: einmal beim Übergang vom optisch dünneren Medium Luft zum optisch dichteren Medium

Glas und danach umgekehrt. Die verschiedenen Wellenlängen des Lichts (siehe Grafik Seite 22) werden unterschiedlich stark gebrochen. Jede Farbe hat eine bestimmte Schwingungszahl und die Schwingungszahl innerhalb eines bestimmten Zeitraums ist die Frequenz. Die Abfolge der Farben nach deren Wellenlänge sieht so aus: kurzwellig ist Dunkel- oder Violettblau, mittelwellig ist

### Fallbeispiel

#### Hilfe nach OP

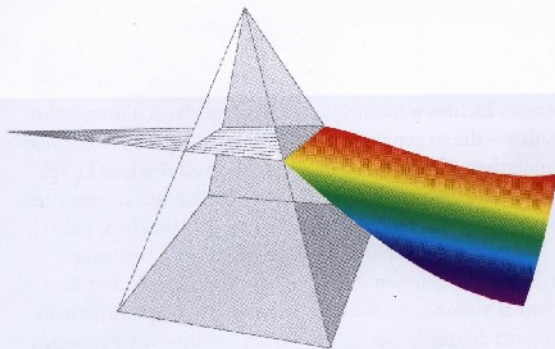
Rocky, ein siebenjähriger Mischlingshund, kam als Notfall in meine Praxis. Er war etwa drei Wochen zuvor wegen einer Zyste an der Leber operiert worden. Als nach der OP das Antibiotikum abgesetzt wurde, hörte der Hund tags darauf auf zu fressen. Der Haustierarzt wollte nicht noch einmal ein Antibiotikum verabreichen, also kam der Tierbesitzer bei mir vorbei. Rocky ging es gar nicht gut, sein Rücken war nach oben gekrümmt und sein Blick voller Schmerz. Ich dachte als erstes an Farbtherapie und bestrahlte Rocky direkt über der OP-Narbe – die sehr geschwollen und wulstig aussah – mit Blau mit einer Standfarblampe mit Folien. Nach etwa 20 Minuten entspannte er sich soweit, dass er sich zum ersten Mal wieder

setzen und nach weiteren zehn Minuten sogar hinlegen konnte. Er habe sich seit zwei Tagen fast nicht mehr hingelegt, erwähnte der Tierbesitzer in diesem Moment. Nach der Behandlung der Narbe mussten wir den Appetit wieder anregen. Wenn die Leber erkrankt ist, hat man auch keinen Appetit (siehe auch Leber-Meridian, Seite 28). Also habe ich im Bauchbereich großflächig die Farbe Orange genommen, um die Verdauungsenzyme anzuregen, und somit das Verlangen nach Fressen. Nach etwa 20 Minuten Orange habe ich dem Hund Nassfutter angeboten. Bevor ich den Napf hinstellen konnte, sagte der Besitzer „Er wird bestimmt nicht fressen!“, aber Rocky hat den ganzen Inhalt verputzt. Er wurde eine Woche lang täglich bestrahlt und war danach mehr als fit.



# Die Kraft der Farben

Mit den Schwingungen des Lichts heilen



Die Farbzerlegung des Sonnenlichts durch ein Prisma.

rot	700 nm
orange	650 nm
gelb	600 nm
grün	550 nm
blau	500 nm
indigo	450 nm
violett	400 nm

Grün und langwellig ist Rot bis Orangerot.

Menschen und Tiere leben in einer Umgebung, wo unzählige Schwingungen ständig vorhanden sind. Egal ob Töne, elektromagnetische Wellen, Radio, Röntgenstrahlen, Infrarot-Wärmelampe oder eine Mikrowelle, der Organismus ist diesen Schwingungen ausgesetzt und reagiert auf sie. Eine schöne Musik gibt uns ein Glücksgefühl und Freude. Die Schwingungen der Töne

sind in der Lage, Körper, Geist und Seele auszugleichen. Umgekehrt ebenso: Musik kann uns auch aufregen, aggressiv machen, kurz gesagt „verstimmen“. Auch Farbschwingungen nimmt der Körper nicht nur über die Augen wahr. Eine wichtige Rolle spielt die Haut, wo jede Information wie Druck, Wärme, Kälte, aber auch die Farben aufgenommen werden. Die Haut ist das größte Kontaktorgan mit der Umwelt. Sie hat die Vermittlerrolle

zwischen Außen und Innen des Körpers, ist also das Tor zum Inneren. Seit langem weiß man, dass alle Organe über bestimmte Zonen der Haut zu erreichen sind und sie damit als therapeutisches Areal, zum Beispiel für Neuraltherapie, Massagen, Akupressur, Akupunktur-Massage nach Penzel, Moxa und eben Farbtherapie zur Verfügung steht. Die Chinesen haben festgestellt, dass der Körper von außen nach innen durch die Meridiane vernetzt

ist. Die Akupunkturpunkte der Meridiane können wir mit Farbe beeinflussen.

Weder Mensch noch Tier müssen also bei der Farbtherapie die Farbe sehen – sondern die Haut nimmt die Schwingung der Farbe auf. Es ist egal, ob ein Tier Farben erkennt oder nicht, es zählt nur die Schwingung der bestimmten Farbe. Die Körperfunktionen werden durch die Farbtherapie neu reguliert und dies verläuft über die Steuerungsorgane des Gehirns: Hypothalamus und Hypophyse. Diesen Verlauf beschreibt der deutsche Heilpraktiker und Begründer der Farbpunktur, Peter Mandel, eindrucksvoll in seinen Büchern.

## Wie kommt die Information zum Gehirn?

Die kleinsten Lichtteilchen werden Photonen genannt und können sich mit Lichtgeschwindigkeit (größte Geschwindigkeit) ausbreiten. Gemäß dem deutschen Biophysiker Dr. Fritz-Albert Popp sind die Photonen als Informationsträger im lebenden Organismus anzusehen. Die Zelle besitzt energetische Lichtqualität. Die Farben haben eine relativ hohe Energie. Treffen sie auf der Körperoberfläche auf, so ist die Haut auf die Reaktion vorbereitet, da die Rezeptoren Licht und die darin enthaltene Farbschwingung erkennen. Vermutlich wird dieser Reiz ohne Nervenleitung über

## Fallbeispiel

### Chronisches Leiden gelöst

Willy, ein 19-jähriger Warmblutwallach, hatte Probleme mit seinem Rücken. Bei der Untersuchung fielen mir die Gallen und die vom Sprunggelenk abwärts angelaufenen Hinterbeine auf. Die Besitzerin sagte, er habe schon immer dicke Beine und nach dem Reiten wäre es wieder besser. Beim Pferd ist es nur so, dass der Motor hinten sitzt. Wenn

die Hinterbeine nicht durchlässig sind und keine Kraft und Schub nach vorne leiten können, dann kommt es zu Rückenproblemen und die Pferde bauen ab. Je nach Behandlungsbefund (Leere oder Fülle) kann man die Meridiane mit der passenden Farbe bestrahlen. Ich habe also bei Willy mit einem Farblichtstift immer wieder die Hinterbeine mit Violett bestrahlt. Nach der fünften

Behandlung (einmal wöchentlich) haben wir es geschafft, dass die Beine auch vor der Arbeit dünn waren. Die Besitzerin hat als Prophylaxe jeden zweiten Tag das Pferd energetisch behandelt (siehe Heft 5/09, Seite 12). Die Rückenprobleme verschwanden und mit 20 Jahren zeigte Willy wieder Hochleistung und freute sich seines Lebens.



Photonen und Elektronen zum Hypothalamus weitergeleitet und löst dort endokrine Reaktionen aus. Die energetischen Impulse des Farblichts sind in der Lage, gestörte Zellen und deren Funktionsstörungen aufzuheben, so lange der Körper noch in der Regulationsphase ist. Einstein beschäftigte sich vorrangig mit der Wechselwirkung zwischen Licht und Materie. Er erhielt 1922 den Nobelpreis für seine Theorie – Licht ist eine elektromagnetische Wellenerscheinung, bei der die Energie transportiert wird. Wir sprechen also bei der Behandlung mit Farben von einer energetischen Therapie.

### Warme oder kalte Farben?

Die sieben Spektralfarben werden in drei Wirkungsbereiche von warm bis kalt aufgeteilt. Die warmen Farben sind Rot, Orange und Gelb. Die kühlen Farben sind Violett, Blau und Türkis. Die Farbe Grün gilt als neutrale Farbe, sie kann die Störungen gleichermaßen in Unter(Hypo)- oder Über(Hyper)funktion regulieren. Grün ist die Farbe der Harmonie. Bei Erkrankungen mit Hitze- und Wärme-Symptomatik muss unbedingt mit kühlender Farbe gearbeitet werden. Bei kalten Prozessen und Unterfunktion mit warmen Farben. Ansonsten würde man die vorhandene Symptomatik verschlechtern. Warme Farben haben die Eigenschaft zu

aktivieren und zu stärken. Die warme Farbe Rot zum Beispiel ist stark durchblutungsfördernd. Wenn sie versehentlich auf ein entzündetes Gelenk gehalten wird, kann es zu starken Schmerzen kommen. Das Tier kann sich eventuell aggressiv gegenüber dem Behandler verhalten. Bei einer frischen Entzündung ist die Farbe Blau fast immer am besten geeignet. In erster Linie werden die Schmerzen gelindert, die Schwellung klingt ab, das Gewebe lässt sich stark beruhigen, und der Heilungsprozess kann seinen Lauf nehmen. Die meisten Farb Lampen für Therapiezwecke verfügen über die sieben Hauptfarben. Es gibt allerdings auch Lampen mit jeweils nur einer einzelnen Farbe.

### Wo bestrahlt der Therapeut?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit Farbe zu arbeiten – je nach Tierart und Symptomatik. Das Einfachste ist, die Problemstelle regional zu bestrahlen: zum Beispiel bei Bauchschmerzen das ganze Abdomen. Die Farb Lampe muss nicht einmal auf dem Fell aufliegen. Dies ist besonders günstig für ängstliche Tiere, oder wenn man eine längere Behandlung von rund 30 Minuten bis zu einer Stunde vornimmt. Bei einer Knieverletzung oder nach einer Knie-OP kann das Knie lokal bestrahlt werden. Dies hat sich besonders bewährt, um den Heilungsprozess zu

beschleunigen. Lokal kann auch ein Meridian in seiner oder in einer tonisierenden oder sedierenden Farbe bestrahlt werden. Die Therapeuten, die sich mit Akupunkturpunkten auskennen und zum Beispiel im Bereich einer Wunde keine Nadeln setzen können, haben mit der Farb punktur eine wertvolle Alternative. Auch im Augenbereich ist Nadeln teilweise nicht möglich, die Farb Lampe aber effektiv und ungefährlich. Eine weitere Möglichkeit ist, das Trinkwasser etwa 20 Minuten mit der gewünschten Farbe zu bestrahlen und danach anzubieten. Somit wird die Schwingung der Farbe getrunken und wirkt noch einmal von innen. Falls man die falsche Farbe gewählt hat und das Tier negativ reagiert, indem es sich zurückzieht, muss unbedingt mit der Gegenfarbe – der Komplementärfarbe – oder mit der jetzt neu ausgesuchten richtigen Farbe bestrahlt werden.

Rot kann mit Grün, Orange mit Blau und Gelb mit Violett oder umgekehrt als Gegenfarbe ausgeglichen werden.

### Die Farben und ihre Wirkung

**ROT** ist die stärkste Farbe, sie wirkt stark tonisierend (stärkend) auf die Meridiane und Akupunkturpunkte, gibt viel Kraft und Stärke. Sie harmonisiert Schwächeanfälle, stärkt den Leistungswillen und gibt Mut. Rot regt das sensorische Nervensystem und die fünf Sinne (Augen, Ohren, Nase, Maul und Haut) an. Diese Farbe fördert stark die Durchblutung, regt den Kreislauf an, unterstützt die Bildung von roten Blutkörperchen und Hämoglobin. Sie stimuliert und erhöht den Muskeltonus. Bei chronisch gewordenen Entzündungen kann Rot die Entzündung wieder aktivieren und so die Ausheilung einleiten, die später mit weiteren Farben

Illustration: Monika Lang



## DURANGO Farblichtstift

7 Farben in einem Stift – ohne Filterwechsel dank moderner LED



1) color@body MC pen  
- rot, or, ge, gm, türkis, bl, vio

2) color@body DC pen  
- lindgrün, indigo, purpur, magenta, scharlach, weiß, braun

[www.coloratbody.com](http://www.coloratbody.com) Tel: 08457/934981